möglicher Weise den Ruhm der Endeckung ihn entreissen möchten, verhinderte uns, den Vogel zur Vergleichung mit nach Deutschland zu nehmen, oder eine Abbildung davon anfertigen zu lassen. Zum Ueberfluss las er meinem Bruder noch eine Stelle des Manuscriptes seines Katalogs vor, welche geradezu an unser Ehrgefühl appellirte, und von unserer Ehrlichkeit erwartete, Herrn *Guirao* als Entdecker gelten zu lassen. Es geschieht hiermit, und ist zugleich die Erklärung warum ich den Vogel unter

261. Porphyrio ?? *Guirao*

aufführe.

Siebente Sippe. Blässhuhn. Fulica, *Lin.*

262. Ful. atra, *Lin.* Das gemeine Blässhuhn.

Spanisch: Focha oder Foja; auch Pájaro diablo oder Diablo del mar.

Häufig in allen Gewässern der Halbinsel; namentlich im Winter.

263. Ful. cristata, *Gmel.* Das Kammblässhuhn.

Spanisch: Focha oder Foja cornuda. Valencianisch: Facha de cuernets und Focha de bañas.

Dieser Vogel ist keineswegs so häufig in Spanien, als manche Ornithologen (Bonaparte, Degland, Barthelmis) angegeben haben. *Vidal* erzählt, dass er, trotz aller ertheilten Aufträge an die besten Jäger Valencias in vielen Jahren seines eifrigsten Strebens, blos swei Exemplare des Kammblässhuhnes habe erhalten können. Wir waren so glücklich in kurzer Zeit zwei Männchen bei *Játiva* zu erhalten (von denen leider blos eins in meinen Händen blieb); die Ueberreste eines Dritten rettete ich aus einer Privatsammlung in Granada, wo es zuweilen vorkommt.

Wir dürfen den Vogel als Standvogel in Spanien betrachten, müssen uns jedoch, bei Angabe seiner Fundorte, noch auf die südöstlichen Provinzen Spaniens beschränken, da es in anderen Theilen der Halbinsel noch nicht aufgefunden worden ist.

Sechste Ordnung. Schwimmvögel. Natatores.

Erste Zunft. Langflügler. Longipennes.

A. Laridae.

I. Familie. Möven. Larinae.

Erste Sippe. Raubmöven. Lestris, *Illiger.*

264. Lest. parasitica, *Sw.* (Stercorarius cephus, *Gray.*) Die Schmarotzerraubmöve.

Nach *Arigo* bei Valencia vorkommend.

Zweite Sippe. Möven. Larus, *Lin.*

265. Lar. marinus, *Lin.* Die Mantelmöve.

Spanisch: Gaviota de manto negro. Valencianisch: Gavilá.

Nach *Vidal* namentlich jung sehr häufig an der *Albufera.*

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
SMWK
Naturwissenschaftliche Gesellschaft ISIS zu Dresden e.V.